



Vorlage Nr.: 50/150

22.10.2008

Berichtsvorlage

öffentlich

für den / für die	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Sozial- und Gesundheitsausschuss		24.10.2008	8

Projekt "TOP 10 / Übergang Schule - Beruf"

1	Klassifizierung der Aufgabe: Bei der Aufgabe handelt es sich um	
	☒ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Kreistagsbeschluss	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Vertrag
	☐ eine Pflichtaufgabe mit vorgeschriebenen Standards	☐ eine Pflichtaufgabe ohne vorgeschriebene Standards
	Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr:	

Auswirkungen (Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr.)

2	Finanzielle Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)						
	<i>Kurzfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Deckung im Haushalt?	☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
				Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	
	<i>Langfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>

3	Sonstige Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)		
	Auswirkungen für die Bürger?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Qualität der Aufgabenerfüllung?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Personelle und / oder organisatorische Auswirkungen ?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Umwelt?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>

Amt Fachdienst	Amtsleiter/in Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
58		gez. Schlathöller		
			gez. Butz	gez. Welt

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss
	☐ einstimmig	Ja: Nein: Enth.:

Darstellung des Sachverhaltes:

Ende 2007 hat sich Kreistag dafür ausgesprochen, das Projekt Top 10-Perspektive Ausbildung des Vereins Jugend in Arbeit e.V. als wichtiges Projekt im Bereich Übergang Schule Beruf nach dem Ausfall von Landesmitteln für das Jahr 2008 über den Kreis Recklinghausen finanzieren zu lassen.

Das Projekt des Trägers Jugend in Arbeit e.V. zur Gestaltung des erfolgreichen Übergangs in Ausbildung erfolgt an 20 Haupt- und Gesamtschulen im Kreis Recklinghausen in den Jahrgängen 9 und 10.

Es dient der individuellen Unterstützung für Schülerinnen und Schüler in der Berufswahlorientierung zum erfolgreichen Erwerb einer passgenauen Ausbildungsstelle und Förderung der Ausbildungsreife durch AGs und Workshops.

Die Bausteine des Projektes

Für Jugendliche

- Individuelle Förderung durch Einzelcoaching
- Berufswahlorientierung
- Unterstützung bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz
- Unterstützung bei der Erstellung aktueller Bewerbungsunterlagen
- Optimale Begleitung im Bewerbungsprozess
- Förderung der Ausbildungsreife

Für Schulen

- Partnerschaft bei der Berufswahlorientierung
- Kontakte zur Wirtschaft
- Unterstützung beim Aufbau lokaler Unternehmensnetzwerke
- Erfolgreiche Übergangsquoten in Ausbildung

Für Unternehmen

- Gut vorbereitete engagierte und passgenaue Auszubildende
- Kostensenkung der Ausbildungsplatzbesetzung
- Gute Öffentlichkeitsarbeit und Imagepflege
- Einblicke und frühes Personalrecruiting durch die Kooperation mit Schulen

Das Projekt wird gem. § 33 SGB III durch die Agentur für Arbeit Recklinghausen und Gladbeck gefördert. Die erforderliche Beteiligung Dritter an der Finanzierung des Projektes mit mindestens 50% wird durch den Kreis Recklinghausen (200.000 €) und die kreisangehörigen Städte (50.000 €) erfüllt.

Finanzierung des Projektes

Kommunen/Kreis	250.000 €
Unternehmen/Schulen	94.844 €
Agentur für Arbeit RE und Gladbeck	306.378 €

Das Projekt hat am 14.02.2008 begonnen (Gladbeck 14.04.08) und endet am 13.02.2009 (Gladbeck 13.04.09).

Das Projekt erfolgt

- In allen 10 Städten des Kreises Recklinghausen
- An 17 Haupt- und 3 Gesamtschulen
- **Laufzeit:** 14.02.2008 – 13.02.2009
- **Zielgruppen:** Jahrgänge 9 und 10, LehrerInnen, Unternehmen der Region und Eltern
- **Ziel:** Gestaltung eines erfolgreichen Übergangs von der 10. Klasse in die Ausbildung

Kooperierende Schulen im Kreis sind:

Hauptschule Hagem, Datteln
Hauptschule Hachhausen, Datteln
Dietrich-Bonhoeffer-Hauptschule, Dorsten
Geschwister-Scholl-Hauptschule, Dorsten
Josefschule, Dorsten
Laurentius-Hauptschule, Dorsten
Matthäus-Hauptschule, Dorsten
Joseph-Hennewig-Hauptschule, Haltern am See
Katholische Hauptschule, Marl
Erich-Fried-Hauptschule, Gladbeck
Stimberghauptschule, Oer-Erkenschwick
Paul-Gerhard-Hauptschule, Oer-Erkenschwick
Gemeinschaftshauptschule Paulus-Canisius, Recklinghausen
Paulushauptschule, Recklinghausen
Hauptschule an der Wasserbank, Recklinghausen
Bodelschwingh-Hauptschule, Herten
Martin-Luther-Hauptschule, Herten
Franz-Hillebrand-Hauptschule, Castrop-Rauxel
Willy-Brandt-Gesamtschule, Castrop-Rauxel
Akademie der Bildung, Gesamtschule Waltrop
Rosa-Parks-Gesamtschule, Herten

Die dem Verein für die Durchführung des Projektes zur Verfügung gestellten Mittel wurden/werden wie folgt eingesetzt:

- **Beratungsschlüssel von 1:75** Schülerinnen und Schüler im Einzelcoaching der 10. Klassen
- durchschnittlich kostet die Beratung einer Schülerin / eines Schülers im Laufe eines **Kalenderjahres** (Begleitung der 9. und 10. Klasse) **insgesamt 240 €** (bezogen auf die Projektphase „Top 10 – Perspektive Ausbildung“: Teilnahme von insgesamt ca. 2800 Schülerinnen und Schüler bis zum Ende der Projektlaufzeit.)
- Die Teilnahme einer/s Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz an Angeboten des Übergangssystem kostet durchschnittlich **10.000€/Jahr** (verteilt auf beteiligte Träger; Quelle: Hauptschultagung / Initiative Herr Scholz vom 20.06.2008 in Berlin)

Bis Ende September 2008 wurde folgendes Zwischenergebnis erzielt:

- Teilnahme von bisher **657 Schülerinnen und Schüler** der 10. Klassen am Einzelcoaching
- Davon erhielten bisher **230 Jugendliche** einen Ausbildungsplatz
- Das entspricht einer **Übergangsquote** von aktuell **35%**
- **Kooperation mit der Wirtschaft:**
- Bisher konnten mit insgesamt 79 Unternehmen an 16 Schulen Lernpartnerschaften geschlossen werden
- Durchschnittlich unterstützen drei Unternehmen eine Schule im Rahmen der Berufsvorbereitung
- Durch die Lernpartnerschaften entstand mit der Firma Hella, Recklinghausen ein Partnerschaftsprojekt: Elternakademie
- Dadurch haben Eltern in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand der Ausbildungs- und Bewerbungsanforderungen an Hauptschüler